

Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

- Bang, J., Dr. med.,** Methode der Zuckerbestimmung. Berlin, Julius Springer, 1908. M —, 50
- Bothas, Ludwig,** Massendestillation von Wasser insbesondere zur Erzeugung von Trinkwasser und Lokomotivspeisewasser. Mit 8 Abb. Berlin, Julius Springer, 1908. M 2,—
- Räuber, Dr. H.,** Die Bestimmungen über den Verkehr mit Giften, Arzneimitteln und Geheimmitteln außerhalb der Apotheken für Medizinalbeamte, Apotheker, Drogen-, Gift-, Farbwarenhändler und Polizeibehörden. 2. verm. u. verb. Aufl. Düsseldorf, L. Schwann, 1908. M —, 75
- Salzmann, Dr. u. Devin, Dr.,** Der Dienst des deutschen Apothekers im Heere, in der Marine und in den Schutztruppen. Nach den neuesten Bestimmungen bearbeitet. 3. völlig Neubearb. Aufl. mit einem Plane des Kriegssanitätsdienstes in Farbendruck. Berlin, E. Mittler & Sohn, 1908. geh. M 6,—; geb. M. 6,75

Bücherbesprechungen.

Landauer, Dr. J. Die Lötöhranalyse. III. Aufl. Berlin, Jul. Springer. M 6,—

Das Buch gibt eine Anleitung zur Ausführung qualitativer Lötöhruntersuchungen. Die Betonung der dabei vor sich gehenden chemischen Vorgänge ist ein besonderer Vorzug, der dem Chemiker und auch dem Mineralogen willkommen sein wird. Das empfehlenswerte Buch eignet sich besonders zum Selbststudium. Voigt.

Handbuch der praktischen Elektrometallurgie. Von Dr. Albert Neuburger. Mit 119 in den Text gedruckten Abbildungen. München u. Berlin, R. Oldenburg, 1907, 466 S. M 14,—

Der Verfasser behandelt die elektrothermischen und elektrolytischen Arbeitsweisen, welche bei der Gewinnung bzw. Raffination von Metallen zur dauernden oder wenigstens vorübergehenden praktischen Ausführung gelangt sind, sowie daneben auch solche, welche die Probe auf praktische Brauchbarkeit noch nicht gemacht haben, aber nach seiner Ansicht wertvolle Gedanken enthalten. Die Auswahl ist im allgemeinen eine sachgemäße zu nennen, wenngleich auch die oft gleich ausführliche Behandlung praktisch bewährter und wieder verlässener oder noch zu erprobender Verfahren dem Neuling in der Elektrometallurgie manche Schwierigkeiten bereiten dürfte, und einzelnes, wie die Entgoldung von Platinlösungen oder das Sennsche Verfahren der Cadmiumraffination, zu vermissen ist. Der Inhalt des Buches ist ein sehr reichhaltiger, da es sowohl die im großen Maßstabe betriebenen Verfahren der elektrothermischen Eisen- und Stahlgewinnung, der Schmelzflußelektrolyse von Aluminium, Natrium, Magnesium, der Kupfer- und Edelmetallraffination behandelt, als auch die in kleinerem, zum Teil nur Laboratoriumsmaßstabe mit Hilfe des Stromes ausgeführten Gewinnungsweisen seltenerer Metalle, wie Tantal, Niob, Cer, Thallium u. a. ihren Platz finden. Bei der Behandlung des Stoffes werden für das gleiche Metall die einzelnen Verfahren in einer meist nur lockeren Aneinanderreihung angeführt, die konstruktiven

Einzelheiten der Apparate werden sorgfältig angegeben und durch Zeichnungen erläutert, wobei freilich Abbildungen der Silber- und Goldraffination vermißt werden. Die die wissenschaftlichen Grundlagen der beschriebenen Arbeitsweisen behandelnden Arbeiten werden zum Teil angeführt, manchem wichtigen derartigen Arbeiten, wie diejenigen von Lorenz über Schmelzflußelektrolyse, von Le Blanc und Brode über die Elektrolyse des Natronhydrats, von Schwab und Baum über die Kupferraffination bleiben ganz unerwähnt. Auch mancherlei kleine Ungenauigkeiten fehlen nicht, wie z. B. die, daß beim Ersatz von Nickelsulfat durch an der Anode entstehende freie Säure der Widerstand zunimmt (S. 237), oder daß dem Seriensystem bei der Kupferraffination die Schaltung der Voltaschen Säule zugrunde liegt (S. 281); oder daß bei der Silberaffination der Elektrolyt von vornherein eine Kupfernitratlösung sei, die er doch erst im Laufe des Prozesses wird (S. 358). Doch sind solche Fehler nur selten und können die Vorzüge des Buches nicht in den Schatten stellen. Diese liegen in der sehr verdienstlichen Sichtung und Zusammenstellung des umfangreichen Materials. Wer sich rasch einen Überblick verschaffen will über die bisher benutzten Verfahren oder auch nur die ernsthaft zu nehmenden Vorschläge auf irgend einem Gebiete der Elektrometallurgie, der wird das vorliegende Buch mit gutem Erfolge als zuverlässigen Ratgeber benutzen. Als solches Nachschlagebuch sei es bestens empfohlen. Foerster.

Die Bakterien und ihre Bedeutung im praktischen Leben. Von Dr. H. Mische, Privatdozent. (Wissenschaft und Bildung, Einzeldarstellungen aus allen Gebieten des Wissens. Herausgegeben von Privatdozent Dr. Paul Herrle. Bd. 12.) Leipzig, 1907. Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig. M 1,25

Ein anregend geschriebenes Büchlein, das auf 127 Seiten in ausgezeichnete Beschränkung das Wichtigste und alles Wesentliche über das im Titel gestellte Thema bringt. In den ersten Kapiteln zeichnet der Verfasser die historische Entwicklung der Bakteriologie von den „kleinsten Insekten“, des Athanasius Kircher und den animalcula Lecuwenhoeks bis zum heutigen Stand dieser Wissenschaft, schildert die Lebensweise der Kleinlebewesen, die auf Kenntnis dieser Lebensweise beruhenden Isolierungs- und Fortzüchtungsmethoden, die Versuche zu einer Systematik der Bakterien. Auf ein Kapitel über die Verbreitung der Bakterien folgen die noch besonders für den Chemiker interessanten Abschnitte über die Tätigkeit, nützliche wie schädliche, der Bakterien, die ja in erster Linie chemischer Natur ist. Zwei Kapitel über den Kampf mit den Bakterien, sowohl im Körper — Immunisierung — wie außerhalb des Körpers — Desinfektion — schließen das eigentliche Thema ab. Eine Anzahl Anmerkungen, welche eine Reihe nicht allgemein verständlicher Fachausdrücke erläutern, und Literaturnachweise folgen als Anhang. Dem Werkchen ist bei seinem billigen Anschaffungspreis, gebunden 1,25 M., eine recht weite Verbreitung zu wünschen; bei der großen Bedeutung, welche die Bakterien durch ihre teils heimliche, teils unheimliche Tätigkeit für